



## **Eva-Maria Arntz**

Nachdem ich selbst aus einer deutsch-dänischen Familie stamme und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern bei uns seit jeher ein wichtiges Thema waren, ging ich diesem Interesse auch beruflich nach. 1996 zog ich nach Kopenhagen und bin seit 20 Jahren als selbstständige Fachübersetzerin und Dolmetscherin tätig. Heute lebe ich in Greve und habe zwei Kinder, die an der Sankt Petri Schule sind. Schon in meiner Jugend machte mir die Kindergottesdienstarbeit großen Spaß, und seit einigen Jahren bin ich Teil des KiGo-Teams von Sankt Petri. Gerne möchte ich mich stärker bei der Kirchenarbeit einbringen und stelle mich daher als Kandidatin zur Wahl. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken. Besonders verbunden fühle ich mich den Bereichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirche, Beziehungen zur Sankt Petri Schule und Öffentlichkeitsarbeit – aber auch jeder anderen Aufgabe, die mir zufällt, würde ich mich gewissenhaft widme.



## **Thore Clausen**

Ich bin 1976 in Flensburg geboren und wohne seit 1999 in Kopenhagen. Ich habe in Kopenhagen Klassische Archäologie studiert, arbeite heute jedoch in einer Stiftung, die kriegsgeschädigten dänischen Soldaten Hilfe bietet. In den Jahren 2002-2008 war ich Tourguide in der Sankt Petri Kirche und fühle mich seit dieser Zeit der Kirche und der Gemeinde sehr verbunden. Meine Frau Kristine arbeitet an der Kopenhagener Universität, mein jüngster Sohn geht in die 7. Klasse auf der Sankt Petri Schule und mein ältester Sohn hat dort gerade die 9. Klasse abgeschlossen und ist nun auf einer idrætsefterskole. Seit 2016 bin ich Mitglied des Kirchenrats, wo meine Hauptaufgabe die des Gebäudebeauftragten ist. Ich würde mich freuen auch weiterhin im Kirchenrat tätig sein zu dürfen. Eine wichtige Aufgabe in den nächsten Jahren wird es unter anderem sein, die Kirche und Grabkapellen für die anstehende 450-Jahr Feier der Gemeinde 2025 fit zu machen. Da wäre ich gerne dabei.



## **Christian Derer**

Geologe, geboren 1975 in Bukarest.

Als ich – nach unterschiedlichen beruflichen Stationen (u.a. in Bonn, Kassel, Den Haag, Essen) – vor acht Jahren nach Kopenhagen gezogen bin, war die Sankt Petri Kirche eine natürliche Anlaufstelle. Hier in Sankt Petri habe ich auch meine Frau Christiane geheiratet.

Meine Unterstützung des Kirchen- und Gemeindelebens, sei es an der Konzertabendkasse oder beim Sommerfest, hat sich Ende 2019 zu einem Sitz im Kirchenrat entwickelt, wo ich für unterschiedliche Projekte zuständig bin.

Da ich in Bukarest als Teil der Deutschen Minderheit in einer ähnlichen deutschsprachigen evangelischen Gemeinde aktiv war, weiß ich Besonderheiten und Stellenwert einer solchen Gemeinde wie Sankt Petri zu schätzen und möchte diese auch weiterhin durch mein ehrenamtliches Engagement unterstützen.



## **Sabine Dragsted**

61 Jahre, nach dem Nordistik-Studium in München 1984 Umzug nach Kopenhagen. Ausbildung zur Konferenzdolmetscherin an der CBS. Seit 1985 mit einem dänischen Anwalt verheiratet, 2 erwachsene Kinder und 2 Enkel (Zwillinge, 2 Jahre).

Zuerst freiberuflich als Dolmetscherin und Übersetzerin in Politik und Wirtschaft tätig, auch mit vielen Einsätzen im Ausland. 2005-2011 neben der Dolmetscherei Master in Europastudien und Master in "Dansk som Andetsprog". Ab 2006 zudem als Projektverantwortliche an hiesigen Sprachschulen, zugunsten der Dänischkurse für die Internationalen an der CBS, ITU und DKDM (Musikhochschule). In dieser Zeit waren Markus Löwe und Peter Krogull unter meinen Fittichen, neuerdings auch Rajah. Dadurch ergab sich intensiver Kontakt mit Sankt Petri, die mich immer als junge, lebendige und interkulturelle Kirche und Gemeinde beeindruckt hat. Da ich gerade beruflich weniger eingespannt bin, möchte ich mich gern im Kirchenrat einbringen, sei es zugunsten der

Förderung der kulturellen Ausstrahlung auf interessierte, neugierige Dänen aller Altersgruppen, sei es für die wunderbare Musik in Sankt Petri, denn in meiner Familie haben alle von klein auf musiziert.



## **Agathe M. Hahn**

1976 in Tübingen geboren, bin ich nach Studien in Theologie, Religionswissenschaft, Musikwissenschaft und Skandinavistik in Bonn und Bergen (Norwegen) vor 15 Jahren nach Kopenhagen gekommen und habe im Bereich der Altnordistik geforscht und gearbeitet. Derzeit bin ich

Verlagsrepräsentantin für Cambridge University Press. In Sankt Petri habe ich ein Stück Heimat gefunden – 2006 wurden mein Mann und ich hier getraut, und unsere beiden Töchter (5 ½ und 1 ½ Jahre) sind hier getauft. Ich würde mich deshalb sehr freuen, mich auch aktiv für die Gemeinde engagieren zu können.

Die Kirchenmusik liegt mir sehr am Herzen, die an Sankt Petri ja eine sehr starke Tradition hat und über die Gemeinde hinausstrahlt. Musik ist unmittelbare Verkündigung – und auch eine wunderbare Möglichkeit für kulturelle Vermittlung. Meine Erfahrungen als privatausgebildete Sängerin möchte ich gerne einbringen, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass Musik im Gottesdienst blühen und St. Petri ihren Platz auf der Kulturlandkarte Kopenhagens behalten und entfalten kann. Auch die gute und beiderseitig fruchtbare Beziehung zwischen Schule und Kirche würde ich gerne pflegen und mitgestalten helfen.



## **Stefan Reinel**

Ich bin 61 Jahre alt und wohne seit fast 40 Jahren in Kopenhagen. In der deutschen Minderheit in Nordschleswig (Hadersleben) aufgewachsen, habe ich von klein auf einen deutsch-dänischen Hintergrund. Meine Frau Camilla und ich haben zwei erwachsene Söhne (Tobias - 25 Jahre und Jonas – 22 Jahre), die beide ihren Schulabschluss von der Sankt Petri Schule haben. 1992 wurde ich Mitglied des Kirchenrates von Sankt Petri und bin es seither.

Ab 2000 war ich daneben auch 15 Jahre lang Vorsitzender der Schulkommission der Sankt Petri Schule. Beruflich arbeite ich als Advokat/Rechtsanwalt in der Kopenhagener Anwaltskanzlei NJORD und bin der Vertrauensanwalt der deutschen, österreichischen und Schweizer Botschaft. Meine Priorität in der Kirchenratsarbeit liegt heute in der Unterstützung in juristischen Fragen, die mit der Zeit ja immer komplexer werden. Wie für alle anderen Kandidaten ist die Arbeit in Sankt Petri für mich eine Herzenssache: Sankt Petri ist Geschichte und Tradition, aber auch die tägliche und aktuelle Verwirklichung der positiven deutsch-dänischen Zusammenarbeit.



## **Wolfgang Schröder**

Geboren 1944, aufgewachsen in Deutschland, in Berlin studiert (Ingenieur), 1971 nach Kopenhagen gezogen. Gut 40 Jahre habe ich am Technikum, dann Ingeniørhøjskole und schließlich DTU (Danmarks Tekniske UNI) gearbeitet. Ich habe den letzten Unterricht im Januar 2020 gehabt.

Jetzt bin ich pensioniert und wohne mit meinem jüngsten Sohn zusammen in Frederiksberg.

Mein Interesse bezüglich der Kirchenarbeit: Ich finde die Kirchenmusik durch Oksana und Jonathan so schön, daß man sie aufnehmen sollte und verkaufen sollte. Ich habe ein kleines Netzwerk in der Richtung. Besonders wegen der Musik möchte ich gerne im Kirchenrat mitarbeiten.



## **Ralf Trant**

In Wuppertal geboren (Jahrgang 1960) und aufgewachsen, habe ich nach dem Physikstudium an der Bergischen Universität gearbeitet und bin 1997 zum CERN in Genf, Schweiz gegangen. Aus dieser Zeit haben wir langjährige Erfahrung mit dem Leben in einer deutschen Auslandsgemeinde

und unsere beiden Söhne haben dort die deutsche Schule besucht. Seit

Ende 2016 lebe ich in Kopenhagen und arbeite in Lund, Schweden am Aufbau der europäischen Großforschungseinrichtung ESS (European Spallation Source) mit.

Seit meiner Konfirmandenzeit habe ich Kirche als Gemeinschaft in vielen verschiedenen Formen erlebt und in Kopenhagen nach kurzer Zeit Sankt Petri als meine Gemeinde entdeckt. Ich erfreue mich an der gelebten Gemeinschaft beim sonntäglichen Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, den kulturellen Angeboten wie Musik oder Kulturnacht und verbindenden Aktivitäten wie dem Sommerfest. Eine Gemeinde lebt von Gemeinschaft in Bewegung und in diesem Sinne würde ich mich gerne einbringen.



## **Stefan Zahn**

Wissenschaftler, 1965 in Göttingen geboren. Zusammen mit meiner Familie bin ich vor 19 Jahren aus beruflichen Gründen nach Dänemark gekommen. Dass Kopenhagen bzw. Stenløse unsere wohl letzte Station nach Aufhalten in Göttingen, Philadelphia und München sein würde, stand damals natürlich noch nicht fest. Einen großen Anteil daran, dass wir so lange geblieben sind, haben unsere Gemeinde, die Pastoren und Mitarbeiter, die uns bei Konfirmations- und Taufgottesdiensten für unsere drei Kinder, sowie Familien- und Musikgottesdiensten viele schöne Momente beschert haben. Daraus entsprang dann auch 2016 mein Interesse im Kirchenrat mitzuarbeiten. Nach der Wahl in den Kirchenrat habe ich in den verschiedensten Bereichen mitgearbeitet und u.a. im Vorstand des Brd. Petersen Jomfru Klosters, ein Damenstift, das unsere Kirche verwaltet, mitgewirkt. Ich würde gerne diese Arbeit und die im Kirchenrat fortsetzen und mich weiter für unsere Gemeinde engagieren. Daher bitte ich euch, mich für eine weitere Amtsperiode im Kirchenrat zu bestätigen.